

GESCHÄFTSBERICHT 2014



casa fidelio • Jurastrasse 12 • 4626 Niederbuchsiten • Tel. 062 – 389 88 77 • Fax 062 – 389 88 79 • www.casafidelio.ch • info@casafidelio.ch



Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten
Liebe Freunde der casa fidelio

Motiviert und engagiert wie zu Beginn vor 21 Jahren sind wir bestrebt, uns für unsere Bewohner einzusetzen. Wir wollen sie in ihrem Streben nach Eigenverantwortung und Selbständigkeit weiterhin unterstützen und ihnen beistehen. Und wir freuen uns immer über Anregungen, Kritik oder neue Ideen, damit wir die casa fidelio im positiven Sinn weiterentwickeln können.

Für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen in unsere Tätigkeit sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Wenn Sie mehr Informationen aus unserer Institution möchten: www.casafidelio.ch gibt Einblicke, oder kontaktieren Sie bitte unsere Administration 062 389 88 77.

Niederbuchsiten, März 2015

Felix Jeanmaire
Institutionsleiter

Herbert Müller
Leiter Therapie

Mike Makosch
Präsident

Geschäftsbericht 2014

Kurzvorstellung der Institution

Die casa fidelio ist eine Institution für erwachsene suchtmittelabhängige Männer. Wir sind offen für Männer aus dem Massnahmenvollzug. Träger der Gemeinschaft ist der politisch und konfessionell unabhängige, neutrale und gemeinnützige Verein "casa fidelio". Unsere Bewohner sollen sich die Fähigkeit erwerben, ihr Leben suchtmittelfrei zu gestalten. Zu diesem Zweck arbeiten wir an den persönlichen männerspezifischen Themen.



Und es geht doch, halt anders!

In mehreren Suchthilfeinstitutionen ist im Moment ein Generationenwechsel im Gang. Bei uns in der casa fidelio wird das in 2 Jahren ebenfalls soweit sein. Es ist wichtig, sich rechtzeitig Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll, wenn Gründerfiguren in den Ruhestand treten. Unser Vorstand und die Mitarbeiter haben schon frühzeitig ihre Vorstellungen hierzu diskutiert.

Wir erleben über das Jahr immer wieder Wechsel unter den Bewohnern. Die einen treten aus, weil sie ihre Therapie im stationären Rahmen abgeschlossen haben und in die Nachsorge entlassen werden. Andere brechen ihre Therapie ab, weil ihnen klar wurde, dass sie sich innerlich noch nicht entschieden haben, ein suchtmittelfreies Leben zu führen. Die einzigen Konstanten sind unsere Mitarbeiter und die grosse Herausforderung, sich immer wieder neu auf die Menschen einzulassen, die zu uns kommen und Hilfe benötigen. Sie kommen mit ihren Erwartungen zu uns, oft nicht ganz freiwillig. Mit etwas Geduld und langsam wachsendem Vertrauen in uns siegt dann doch immer wieder der Wille, etwas im Leben zu verändern: Raus aus dem Sumpf, die Abwärtsspirale aufhalten und endlich den Absprung schaffen von Suchtmitteln und Kriminalität – das geht meistens Hand in Hand.

Zu unserem letztjährigen Jubiläum haben wir ein tolles Buch drucken lassen. Es sollte kein Buch über die casa fidelio sein. Es sollten Menschen darin schreiben, die in irgendeiner Form eine Beziehung zur casa fidelio oder zu den Menschen haben, die hier arbeiten. So sammelte sich ein bunter Blumenstrauss aus spannenden Geschichten über Tatsachen, Lebenserfahrungen und Haltungen an. Ein sehr lesenswertes Buch, ein lebensbejahendes Buch, ein humorvolles Buch.

In der Zeit vor Weihnachten ging ich in eine grosse Buchhandlung in Solothurn, um ein paar lesenswerte Bücher für Bewohner und Mitarbeiter zu kaufen. Als ich so durch die Stockwerke ging und mir die Bücher aus verschiedensten Genres ansah, sah ich es, unser Buch, das casa-fidelio-Buch mit der klaren Aussage „Ja, ich will“. Ich freute mich natürlich sehr. Es erfüllte mich mit Stolz, dass es unser Buch zwischen Bestseller und interessante Lebenshilfebücher geschafft hat. Ich muss zugeben, der Platz war nicht optimal, aber es war in guter Gesellschaft. Genau zwischen Büchern zu Esoterik und Büchern, die Frauen und Männer betreffen, fiel es schon wegen seinem eigenwilligen Format und den ausdruckstarken Fotos auf der Titelseite auf.

Ich war nicht ganz glücklich, dass es so im Niemandsland zwischen den beiden Themenbereichen lag. Bei CDs würde man sich auch wundern, wenn zwischen einer CD von Heino und einer von Helene Fischer eine Placebo-CD liegen würde. Und man würde sagen: Was hast du zwischen diesen beiden verloren? Was hat sich der Buchhändler wohl dabei gedacht, dich dort hinzulegen? Ob er oder sie einmal in das casa fidelio Buch hineingeschaut, ob er sogar eine der spannenden Geschichten gelesen hat und unschlüssig wurde, ob es jetzt ein Lebenshilfebuch oder ein Anekdotenbuch sein soll?

Ich war in Versuchung, mir das casa-fidelio-Buch zu kaufen, nur um es aus seiner Umgebung zu erlösen. Ich setzte mich nicht weit von den Büchern entfernt in einen bequemen Lesesessel und beobachtete die Menschen, die nach interessanten Büchern Ausschau hielten. Dabei ging mir so durch den Kopf, wie viele Stunden, Tage und Monate es brauchte, bis dieses Buch endlich fertig war. Einige Menschen nahmen Bücher in die Hand, die daneben lagen. Gerade so, als wenn sie alle „unser“ Buch schon kennen würden, oder als ob sie vor unserem Buch Angst hätten. Ich dachte, ob es wohl am Titel lag, an der klaren Aussage „Ja, ich will“. So etwas sagt man nicht so oft, eventuell vor dem Traualtar oder so. So ein Titel hat etwas Verpflichtendes, etwas, bei dem es kein Zurück geben kann. Ich wünschte mir plötzlich, dass es viele Menschen auf dieser Welt geben sollte, die klar und deutlich sagen würden: Ja, ich will meinem Leben einen neuen Impuls geben. Ja, ich will das nächste Mal diese Frau oder diesen Mann einmal ansprechen, denen ich seit Jahren immer wieder begegne, die ich sympathisch finde, aber die ich bisher nie anzusprechen wagte. Ja, ich will mich für andere

Menschen einsetzen, denen es nicht so gut geht. Ja, ich will, wenn vor meinen Augen Ungerechtigkeit geschieht, nicht einfach wegschauen, weil es mich doch scheinbar nichts angeht. Ja, ich will noch vieles mehr. Es ist ein Zaubersatz, wenn ich ihn ernst nehme und umsetze, was ich will.

Ich habe mir jedenfalls vorgenommen, nicht wegzusehen, sondern allen von Herzen zu danken, die uns in unserer Arbeit tagtäglich unterstützen und die finden, dass die casa fidelio eine „Ja, ich will“-Institution ist, die vielen Menschen eine Chance für ein besseres Leben gibt. Hoffentlich noch lange, denn wenn man in die Zukunft blickt, ist die casa fidelio wie ein Buch, das man aufschlagen kann, und man das bekommt, was man will: Lebensschulung!

Herbert Müller, Leiter Therapie

Konzeptionelle Veränderungen

Die wichtigsten Anpassungen neben vielen weiteren waren die gemeinsam erarbeiteten Dokumente im Bereich Bildung und Arbeit. Um die Vernetzung zwischen den beiden Bereichen optimal zu gestalten, wurde eine gemeinsame Förderplanung mit den dazugehörigen Instrumenten erarbeitet. Diese wird nun im Jahr 2015 getestet und evaluiert. Ansonsten wurden an unseren Konzepten keine Anpassungen vorgenommen. Wir bleiben jedoch wach und aufmerksam. Die Konzepte sind auch immer Bestandteil unserer internen und externen Audits.

Mitarbeiter

Ferdinand Meile, Leiter unseres Bewohnerbüros, hat auf Ende Februar, nach über 10 Jahren, seine Stelle bei der casa fidelio gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Wir danken ihm herzlich für seine hervorragende Arbeit für die casa fidelio.

Im vergangenen Jahr durften wir in Marc Wüthrich und Michel Villard zwei neue Mitarbeiter für das Bewohnerbüro begrüßen. Beide bringen viel Erfahrung und neue Ideen mit in die casa fidelio.

Die Aufgabe des Verantwortlichen für die Aufnahme in der casa fidelio hat per 1. Mai 2014 neu Michel Villard übernommen. Mit seinem beruflichen Knowhow verfügt er über die nötige Erfahrung, um diese Aufgabe zur Zufriedenheit unserer Kostenträger und Bewohner erfüllen zu können. Wir sind dankbar, diese Aufgabe einer solch kompetenten Persönlichkeit übertragen zu dürfen.

Die casa fidelio verfügt zurzeit über 14 Mitarbeiter im Tagsteam und 8 Mitarbeiter im Nachtteam. Wir teilen uns 1410 Lohnprozente.

Bedanken möchten wir uns herzlich für die wertvolle Mitarbeit:

- bei unserem Hausarzt Dr. med. Hans von Greyerz, Kestenholz, für die ärztliche Versorgung unserer Bewohner
- bei unserem Vorstand für die stetige Unterstützung
- bei unserem Supervisor, Thomas Egli, der uns jeweils gute Inputs gibt
- bei Dr. Markus Kurmann, Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie in Olten, für die psychiatrische Begleitung unserer Bewohner
- sowie bei allen unseren externen Erwachsenenbildnern, die sich mit grossem Engagement ihrer Aufgabe stellen.

Wohnschule – lernen selbständig zu wohnen



In unserem zweiten Bürohaus steht neben den Bildungsräumen auch unser neuestes casa-Projekt, die Wohnschule, zur Verfügung.

Unsere Erfahrung der letzten Jahre hat aufgezeigt, dass es vor dem Austritt aus der casa fidelio für einzelne Bewohner wertvoll ist, einige Zeit alleine wohnen zu können. Dabei sollen sie testen und erfahren, was dies in ihnen auslöst und welche Probleme sich ihnen stellen. Aus diesen Gedanken ist die Wohnschule der casa fidelio entstanden. Sie ist eine Ergänzung zum stationären Wohntaining, dessen Ziel es ist, die Bewohner zu befähigen, selbständig ihr Leben zu gestalten.

In der Wohnschule können Bewohner, bei denen es angebracht ist, das Allein-Wohnen ausprobieren. Sie finden so heraus, wie sie ihren Alltag nach der casa fidelio gestalten wollen und können. Das Ziel ist, eine Lebens- und Wohnform zu finden, die den individuellen Bedürfnissen entspricht und den gesellschaftlichen Normen angemessen Rechnung trägt.

Der ganze Wohnalltag ist als Lernfeld strukturiert und ist ausgerichtet auf die Förderung von Selbständigkeit und die Übernahme von Eigenverantwortung.

In der Wohnschule werden die Bewohner auf eine möglichst selbständige und zugleich ihren Möglich-

keiten und Bedürfnissen entsprechende Wohn- und Lebensform vorbereitet. Sie lernen und testen dies in folgenden Bereichen:

- Arbeit und Haushaltspflichten unter einen Hut bringen → Zeitmanagement
- Einkaufen, Ernährung, Menüplanung, Kochen, Umgang mit Haushaltsgeräten, Abfallentsorgung, Putzen.
- Waschen, Umgang mit Pflanzen
- Zimmer einrichten und in Ordnung halten
- Gesundheits- und Körperpflege
- Taschengeld einteilen, Haushaltskasse führen, Hilfe holen
- sich zu Hause fühlen, Wohnraumgestaltung

Wir freuen uns, dieses Angebot unseren Bewohnern zur Verfügung stellen zu können. Das detaillierte Konzept zur Wohnschule finden Sie auf unserer Homepage.



Weitere Projekte

Im Jahr 2014 waren einige weitere Projekte in der casa fidelio in Bearbeitung:

- 📅 Mit einer Vernissage feierten wir am 25. April die Taufe des casa-fidelio-Buches „Ein Männerbuch – Ja, ich will“ feiern. 20 Jahre casa fidelio – 20 Jahre männerspezifische Suchtarbeit. Diverse Texte berichten über die 20-jährige Geschichte der casa fidelio, die eingebettet mitten im Kanton Solothurn mit ihrer Arbeit vielen suchtmittelabhängigen Männern bei der Reintegration in die Gesellschaft geholfen hat. Das Buch kann erworben werden: Buchpreis Fr. 32.80 zuzüglich Verpackung und Porto Fr. 9.-. Schreiben Sie uns doch eine E-Mail.
- 📅 Die casa fidelio hat Mitte September am nationalen Clean-Up-Day mitgewirkt. Die Bewohner und Mitarbeiter haben Wald- und Gemeindestrassen von Niederbuchsiten abgelaufen. Der herumliegende Abfall wurde eingesammelt und anschliessend fachgerecht entsorgt. Mit dem Engagement am Clean-Up-Day will die casa fidelio ein Zeichen gegen Littering setzen und gleichzeitig ihre Mitarbeiter und Bewohner für einen richtigen Umgang mit Abfall und Wertstoffen sensibilisieren.

Angebot casa polish

Ausgangslage

Immer wieder haben wir von der casa fidelio Kontakt mit ehemaligen Bewohnern. Überdurchschnittlich viele sind sozial und beruflich integriert. Zwischendurch treffen wir aber auch solche, die ihre Suchtgewohnheiten noch nicht ganz abgestreift haben. Sie verfallen in alte Gewohnheiten, konsumieren und geraten so, teils langsam, teils schneller, in die alte Routine. Dem möchten wir mit dem Angebot casa polish vorbeugen.

Ziel

Unser Ziel ist es, ehemalige Klienten bei Bedarf rasch und unkompliziert zu unterstützen.

Zielgruppe

In unserem Projekt sprechen wir nur ehemalige Männer an, die länger als drei Monate in der casa fidelio in stationärer Therapie waren. Voraussetzung in allen Fällen ist eine momentane Krise.

Grundlagen des Aufenthaltes

Der Aufenthalt bedingt eine frühere stationäre Therapie in der casa fidelio. Wir bieten jedem Kostenträger und somit auch jedem Bewohner die Möglichkeit einer zeitlich befristeten Gratis-Krisenintervention.

Das Modell der Finanzierung ist einfach und läuft wie folgt ab:

- 📅 Jeder Monat Aufenthalt des Klienten in der casa fidelio ergibt einen Punkt. Ab dem vollendeten zehnten Monat Aufenthalt in der casa fidelio werden pauschal 21 Punkte gutgeschrieben. Für diese Punkte erhalten der Kostenträger und der Bewohner ein Zertifikat mit der berechtigten Anzahl der Punkte.

Kosten

- 📅 Erstes Krisen- und / oder Systemgespräch und wenn nötig ein Arbeitgebergespräch → 1 Punkt
- 📅 Ein Aufenthaltstag in der casa fidelio → 1 Punkt

Für länger dauernde Aufenthalte wird mit dem Kostenträger und nach Tarifblatt gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Das detaillierte Konzept finden Sie auf unserer Homepage.

casa fidelio
Jurastrasse 12
4626 Niederbuchsiten

Tel. 062 389 88 77
Fax. 062 389 88 79
E-Mail: info@casafidelio.ch
HP: www.casafidelio.ch

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.14

Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen	1'394'496
Anlagevermögen	3'210'283
Total Aktiven	4'604'779

Passiven

Fremdkapital	3'301'498
Eigenkapital	1'303'281
Total Passiven	4'604'779

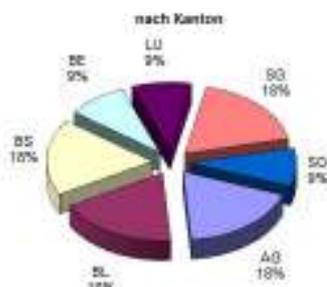
Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2'493'041
Personalaufwand	1'558'280
Übriger Betriebsaufwand	614'173
Liegenschaftsrechnung	320'468

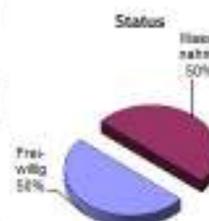
Jahresgewinn / -Verlust 120.--

Statistik Ein- und Austritte 2014

nach Kanton	
	Aargau 4
	Appenzell A. Rh. -
	Appenzell I. Rh. -
	Basel-Landschaft 4
	Basel-Stadt 4
	Bern 2
	Freiburg -
	Genève -
	Glarus -
	Graubünden -
	Jura -
	Luzern 2
	Neuchâtel -
	Nidwalden -
	Obwalden -
	Sankt Gallen 4
	Schaffhausen -
	Schwyz -
	Solothurn 2
	Tessin -
	Thurgau -
	Uri -
	Valais -
	Zug -
	Zürich -
	Total Eintritte 22
	Total Kantone 7

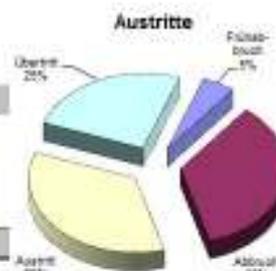


Status bei Eintritt	
Freiwillig	11
Massnahme	11
Total	22



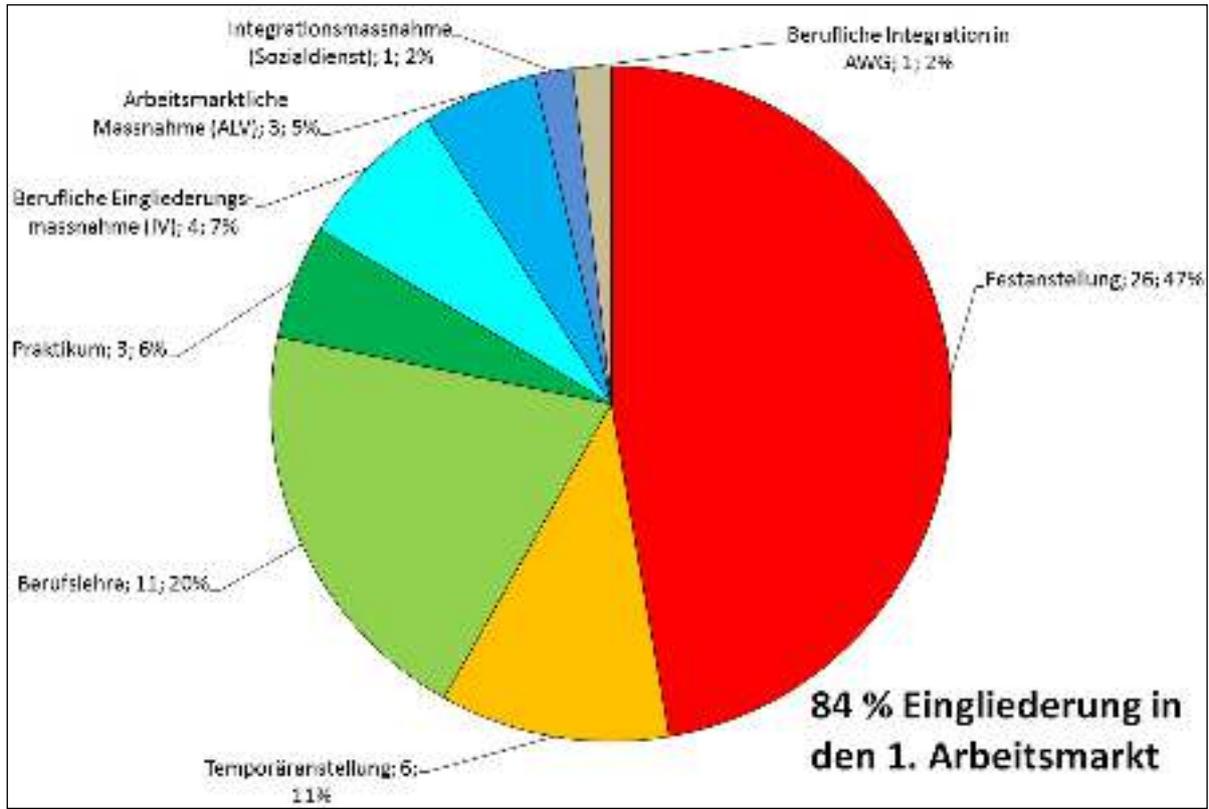
Alter	
Durchschnitt bei Eintritt	35.75

Austritte	
Frühabbruch	1
Abbruch	7
Austritt	7
Übertritt	5
Total	20



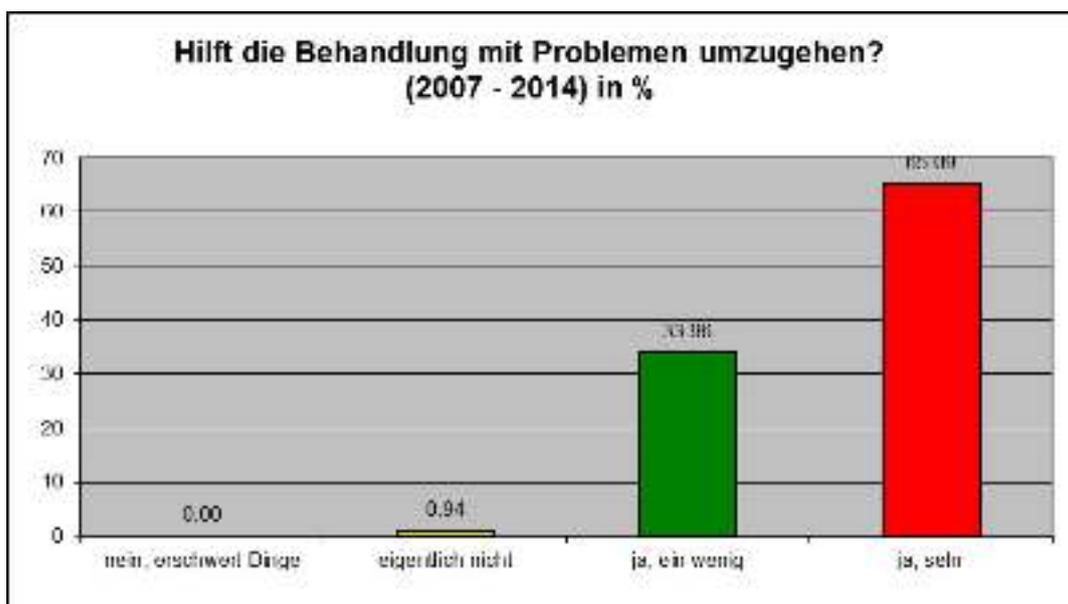
Total Belegung: 78.02%

Berufliche Situation nach regulär abgeschlossener Therapie im Zeitraum 1.2009 – 12.2014 (55 Klienten)



Nach einer regulär abgeschlossenen Therapie in der casa fidelio haben 84% unsere Klienten eine Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt.

Stichtagserhebungen zur Klientenzufriedenheit in der stationären Suchttherapie (Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISGF) Zürich)



Die casa fidelio hilft den Klienten bei der Behandlung ihrer Probleme. Diese Aussage wird von 99% unserer Klienten bestätigt.